

Wenn Gackt Ideen hat...

..und der Job angetrunken ist

Von abgemeldet

Kapitel 4: Der Schein trügt???

Halloooo!!

Wieder mal an dieser Stelle, eure Nana!

Ich habe am Ende des 3. Kapitels ja gesagt, dass das 4.Kapitel so schnell kommt, wie ich es schaffe.

Also hier ist es!

Der Grund, für die ungewöhnliche Schnelle ist, dass ich ursprünglich geplant hatte, das 3. und 4. Kapitel zu eins zusammenzufassen.

Habe aber gemerkt, dass es so besser ist.

Was ich noch kurz erwähnen wollte:

Irgendwie spinnt die Prozentzahl des Fortschritts.

D.H., es ist 20% angegeben, wobei ich schon bei 49% bin.

Das Ende ist schon in Sichtweite.....*schnief*

Also, viel Spass!!!

By[e] Nana

Kapitel 4: Der Schein trügt?!

>>>> Ein heiser und beleidigtes "NEIN!!!!" erhellte, den nach Sake stinkenden Raum.

Die Gesichter verzerrten sich zu Grimassen, die einen aus Freude, sowie Spannung, und das andere zu...na ja... Verzweiflung.

"Einst steht fest: ICH BETE NIE WIEDER, HAST DU GEHÖRT KAMI-SAMA???"

Mit erregter Stimme drehte sich die betreffende Person um....<<<<

Ein hinterhältiges Grinsen machte sich auf Gackts Gesicht breit.

"Ach komm, sooooo schlimm wird es schon nicht!!!"

"Gibst du mir das auch schriftlich???", warf der sehr erregte Ren Gackt an den Kopf.

>Jetzt kann ich mich auf was gefasst machen! Ohhhh neinnnnn!!!!<

Er wusste nicht, was er jetzt tun sollte. So wie er Gackt kannte, wird er Spaß haben und das auf SEINE Kosten! Und nach der Plastikschatzgeschichte.....

Gackt ließ Ren los, griff nach You und erhob sich mit ihm. Er flüsterte ihm etwas ins Ohr und You nickte zustimmend. Kurzer Hand schlang er seinen rechten Arm um Masas und seinen linken Arm um Chachas Taille.

Er zog sie aus dem Wohnzimmer zu ihren Jacken und schlug ihnen vor, sich diese anzuziehen.

"Schließlich ist es draußen kalt, und wir müssen etwas weiter laufen, da der Shop unten, um diese Uhrzeit schon zu hat und wir driiiiingend was zu trinken brauchen. Ausserdem brauch ich noch Haarfärbemittel!"

Beim letzten Satz drehten sich Chacha, Masa und Ren zu You um.

Was hatte er da gesagt? Der will sich JETZT noch Farbe ins Haar schmieren??

Gackt kicherte und setzte sich wieder zum eingeschüchterten, sowie misstrauischen Ren.

Keiner bemerkte, dass er, als er an dem Tisch mit den Bechern vorbei ging, in allen Becher etwas reingab; KEINER.

"Ich erklär es euch auf dem Weg", meinte You zu den beiden und schob sie aus der Tür.

Er winkte noch kurz mit einem breiten Grinsen im Gesicht Gackt und Ren zu, bis auch er endlich verschwand.

"Nun sind wir beide gaaaaaaaanz alleine, Re-channnn!!"

Bei diesen Worten schmiegte sich Gackt mit einem hinterhältigen Lächeln an Rens Rücken.

Dieser bekam eine fürchterlich Gänsehaut, als sich der warmen Körper immer doller an seinen Rücken anschmiegte.

"Na super!" Die Begeisterung in Rens Stimme war kaum zu überhören.

Gackt löste sich etwas beleidigt von Ren, stand auf und ging auf den Balkon, um zu überprüfen, ob die drei nun wirklich weg waren.

Ren überlegte unterdessen, ob die Haarfarbe für ihn bestimmt sein könnte und wenn ja, welche Farbe???

Ren war so in Gedanken versunken, dass er gar nicht bemerkte, wie Gackt sein weißes Hemd auszog und auf die Couch legte. Der Chibi kratzte sich am Kopf und griff nach einem halbvollen Becher auf dem Tisch. Ob es seiner war, wusste er nicht. Und wenn, würd ja eh keinem auffallen, oder?

Die Substanz, die Gackt vorher in alle Becher eingeworfen hatte, hatte sich schon komplett aufgelöst und alles "sah" normal aus.

Gackt schlich vorsichtig zu Ren und als dieser den Becher abgelegt hatte und zufrieden seufzte, da Gackt anscheinend auch weg war, packte Gackt ihn an der Hüfte und hob ihn so auf seine Arme, dass es aussah, als hätten sie geheiratet.

Ren quiekte so schrill auf, dass er mit der Aktion von Chacha (die Gitarre) locker Kohnkurirren könnte.

Er strampelte ein bisschen und quiekte, doch Gackt ließ sich nicht beirren und schon gar nicht von seinem Plan abhalten.

"Wa..was soll das Gackt-sama????Lass mich runter!!"

Sein Grinsen wurde immer breiter und Ren hatte langsam keine Lust mehr, da der

Leader-sama auf nichts einging und nur hinterlistig grinste.

Er verschränkte seine Arme vor der Brust, zog einen Schmolmund und zappelte nur noch mit den Beinen herum.

Beleidigt blickte er zu Gackt hoch und fragte:

"In welche Hölle verschleppst du mich grade???"

"In eine sehr spaßig!"

Gackt stand nun, mit Ren in den Armen vor der Schlafzimmertür und machte diese schließlich gekonnt mit dem Bein auf. Erstaunt blickte Ren zu Gackt hoch und meinte: "Haste öfters gemacht, gibts zu!!!" Auch Ren war nach der Aktion von You ein bisschen misstrauisch geworden, wie weit die damalige Beziehung von Gackt und You ging. Zwar sagte keiner der beiden was dazu, aber die Aktionen, die die beiden sich heute leisteten, waren sowieso viiiel zu offensichtlich. Wieso hatte Gackt sich das überhaupt gefallen lassen? Und vor allem, warum wusste You, was Gackt anscheinend gefiel? Denn mit dem küssen und so, hatte Ren nicht ganz so extrem gefordert, aber egal...

Fragen über Fragen...

Gackt, aber grinste Ren nur frech an und meinte: "Das überlass ich deiner Fantasie!"

Ren war beleidigter als zuvor, wobei sich dieses Gefühl schnell durch Neugierde und ein bisschen von Furcht ablöste.

Gackt setzte seinen Bassisten auf dem großen, blauen Bett ab und drückte ihn sanft nieder, sodass er auf dem Rücken lag und Gackt ihn genau beobachten konnte.

"Fliehen ist zwecklos, erhalte deine Strafe..." sagte Gackt in einem komischen Tonfall und beugte sich selbst zu Rens Hals hinab.

Ren war auf ALLES, ja wirklich ALLES gefasst, nur auf das nicht....

Gackt küsste ihn sanft und grinste, als er merkte wie Ren sich anspannte.

>Was ist denn jetzt kaputt? Er weiß doch, wie ich zu solchen Sachen stehe.....<

"HEY! MEIN ARSCH BLEIBT JUNGFAU!!"

Gackt ließ seine rechte Hand von seinem Hals aus, seinen Arm runter, über seinen Bauch, bis hin zu seiner Hüfte wandern. Danach legte er sie auf Rens Hintern.

Dieser war sichtlich empört, da er DAS nicht erwartet hätte.

"Das glaubst aber auch nur du!" Man konnte die Schadenfreude in der Stimme des Sängers kaum überhören.

Er wusste, das Ren stolz auf seinen Hintern und deren Jungfräulichkeit war. Halt genauso, wie er auf SEINEN Plastikschatz, inklusive Inhalt, versteht sich!!

Er küsste sich langsam hinab, während er gekonnt das Zappeln von Ren mit der freien Hand unterband, die Anspannung aber dadurch nicht löste.

Schließlich suchte er mit der rechten Hand sich seinen Weg zu Rens Tshirtende, dass er schließlich an hob und seinen Bauch mit lauter kleinen Küsschen bedeckte.

Ren musste zugeben, dass ihm DAS seeehr gefiel und löste sich aus die Anspannung. Das was Gackt auch noch machen könnte, da er dafür stark und berechenbar genug war und Andeutungen hatte er schließlich genug gemacht, vergaß er schnell. Neugierde und Spannung überwältigten ihn und schoben seine Sturheit, auf seine Prinzipien zu achten beiseite.

Daher schloss er genießerisch die Augen und unterdrückte ein Seufzen. Immerhin wollte er Gackt nicht alles in die Hände spielen, nur weil er der Boss ist!!! Der Ältere bemerkte sofort, dass die Anspannung besiegelt war und hob deshalb seinen Kopf. Grinsend blickte er in die Augen seines Langjährigen Freundes und zog ihm das Tshirt

endgültig aus.

Bevor Ren auch nur dran denken konnte zu protestieren, versiegelte er seinen Mund mit dem des Bassisten.

Gackt bat um Einlass; Vorsichtig strich er um die sanften Lippen des Chibis. Dieser ergab sich und gewährte dem Sänger schließlich den Einlass.

Es entwickelte sich ein längeres Zungenspiel, wobei Gackt seine Hände nicht bei sich behielt, sondern jeden Fleck von Rens nacktem Oberkörper erkundete. Sanft streichelte er drüber und es bildete sich eine leichte Gänsehaut. Selbst an den Stellen, die der Sänger nur kurz berührte.

Er entlockte seinem Bassisten auch den ein oder anderen Laut, was ihn nur noch glücklicher machte : Sein Plan ging auf und er hatte, wie geplant, auch seinen Spass dran.

Ren unterdessen gefiel es immer mehr.

Er konnte nun verstehen, warum You damals traurig war, als Gackt in seine eigene Wohnung umzog. Man konnte seinen Trauer damals spüren, auch wenn er es zu verbergen versuchte.

>Ich wäre es auch gewesen, wenn Gackt und You SO immer ihren Spaß hatten.. AHhhhh! Was denk ich da??<

Ren war ein bisschen geschockt, was sich da in seinem Kopf abspielte, wenn er mal seine Unterhälfte das Kommando übergab. Sofort brachte er jeden Gedanken mit DEM im Zusammenhang, wenn auch ungewollt?!

"Lauter, ich will dich hören-.." forderte Gackt ihn auf. Nun nahm er seine linke Hand ebenfalls dazu und streichte leicht über Rens Innenschenkel.

Für diese Aktion wurde er auch gleich mit einem tiefen Laut belohnt.

Sofort schlug sich Ren eine freie Hand vorm Mund.

Auch wenn es sein Fleisch wollte, so musste er sich zusammenreißen, doch Gackt gab ihm keine Chance. Sofort machte der Sänger weiter.

Er wanderte mit seiner rechten Hand zum Hosenbund, während die linke immer noch an Rens Innenschenkel verweilte und ihn streichelte.

Allein diese Berührungen halfen der Hose von Ren enger zu werden und DAS gefiel dem Chibi überhaupt nicht, aber was sollte er tun??

"Komm schon, ich bin auch zärtlich! Frag You..."

Sofort wurde der kleine hellhörig.

>Hab ich mich da grad verhört?? Sagte er You?<

Doch als der kleine ihn Fragen wollte und einen Ton rausbrachte, war dieser mehr stöhnend, als irgendetwas anderes. Er wurde relativ rot, da sein eingengter Unterleib eindeutig mehr wollte! Viel mehr...er wollte nicht mehr unter der "Kontrolle" des Verstands stehen.

Gackt merkte, dass die Beule in Rens Hose immer größer wurde. Er schmunzelte und zog schließlich gekonnt Ren die Hose runter. Achtlos warf er sie weg.

"So, dass sollte fürs erste genügen!"

Erstaunt blickte Ren Gackt von unten an, da er ja immer noch auf ihm saß.

Beschämt blickte der Bassist zur Seite und flüsterte leise, da es ihm ziemlich peinlich war :

"Und jetzt..Gakun?"

Endlich hatte der Kleine nachgegeben--

Ren wollte mehr und das sollte er auch bekommen...

Grinsend beugte sich Gackt über Ren und zog ihm sein Tshirt aus, sodass er nur noch in seiner Boxershorts unter ihm lag.

Man konnte leichte Ansätze von Baumuskel bei Ren erkennen. Dieser stöhnte erneut auf, als Gackt langsam drüber fuhr. Er küsste Ren auf seinen Bauch und fuhr seine vorher gezogenen Spuren mit seiner Zunge nach, bis er an seinem Bauchnabel angekommen war. Er stoppte seine Bewegungen und wurde mit einer Mischung aus Knurren und Stöhnen zurechtgewiesen. Daher kam er dem Verlangen von Ren mit Vergnügen nach und umkreiste sanft seinen Bauchnabel. Als er seine Zunge schließlich in Rens Bauchnabel stieß, konnte Ren nicht mehr und stöhnte lauter auf als zuvor.

"Wei...weiter..mo..motto...gakunn~"

Gackt nahm seine Zunge wieder in seinen Mund zurück und erhob lächelnd seinen Kopf.

"Gefällt dir, was??"

"Jaa~" Seine Antwort ging im Gestöhne unter, da Gackt wieder seinen Bauch bearbeitete.

>Scheiße, das mir SO ETWAS mal passiert...Grade mir...Was treibt mich, verdammter Mist nur dazu????!!!!< Ren konnte sich nicht gaanz damit anfreunden, dass er zum ...ähmmm..... "Arschficker" mutiert ist. Sein Körper wollte mehr, warum auch immer, und so ganz konnte er es nicht verstecken. Sobald er nur kurz die Kontrolle über seinen Körper verliert, schrie dieser nach mehr, und Gackt ging halt darauf ein. Auch wenn nichts passiert war, fühlte er sich wie einer dieser "Arschficker". Bei ihm reicht allein der Gedanke daran, um seine Prinzipien zu verstoßen.

Er war einfach hingerießen. Von den Bewegungen und Taten Gackts... Er konnte keinen Zusammenhang, bzw. seinen Sinneswandel zuordnen.

Er wusste nicht ob er es toll finden sollte, was er zwar die ganze Zeit schon tat, es aber nicht war haben wollte, oder ob er es wie bisher abstoßend finden sollte.

Ren kam nicht weit mit seiner Denkerei, da Gackt beschloss seine Hände in die Boxershorts wandern zu lassen. Langsam führte er seine Finger zu Rens Anus und wollte seine Shorts gerade runterstreifen, als Ren seinen Entschluss fasste, es nicht zu machen! Der Drang, dass sein Arsch Jungfräulich bleiben kann, war einfach zu groß. Irgendwo wollte er es doch nicht, weiß Gott warum!

"Nein, lass das!!" Ren bekam sich nun endlich unter Kontrolle und bemerkte jetzt erst, wie sehr er schwitzte. Der Kampf mit sich selbst war einfach heftig gewesen.

"Wie jetzt? Erst stöhnen und dann der Rückzieher...!"

Gackt hörte nicht und machte einfach weiter.

>Genau darauf habe ich gewartet! Yes!!! Jetzt kann ich ihn ärgern!<

Die ganzen "Annäherungen" waren einfach nur zur Provokation gedacht.

Dabei half auch das Mittelchen, das Ren zu sich genommen hatte.

Sein wahrer Plan war, Ren so weit zu treiben, dass er ihn bitte würde aufzuhören. natürlich würde er NICHT weiter gehen, sondern nur es bis zum "Spaßpunkt" treiben. Bis zu seinem "Spaßpunkt".

Doch dann hörte er, dass es schellte und der erhob sich misstrauisch von Ren. Dieser seufzte erleichtert und zog sich schnell seine Sachen an.

Knurrend gab Gackt von sich : "Beim nächsten Mal, zahl ich dir die volle Miete!"

Der Chibi hatte sein Selbstvertrauen, sowie einigermaßen die Kontrolle über seinen Körper wieder und streckte dem Leader-sama frech die Zunge entgegen.

Den Schock, der auf Ren noch immer klebte, konnte er geschickt vertuschen; Gackt hatte nichts gemerkt, zumindestens nichts gesagt.

Bevor dieser aber die Tür öffnete, schnappte er sich erneut Ren und flüsterte ihm etwas ins Ohr. Es war so etwas wie ein Friedensangebot und Ren nahm es nur zu

gerne an.

"Der Spaß geht weiter!", brüllte Gackt in den Flur, als Ren schließlich die Tür öffnete und seine Kumpels reinkamen.

So, das wars für heute.

Hoffe es hat euch einigermaßen gefallen, auch dir Koibito!!

Ich glaube, dass Ren so nun genug gequält wurde!

Ich hoffe, dass ihr mir mit diesem Kapitel verzeiht!!

Bin schon auf eure Kommiss gespannt, wäre auch lieb, wenn ihr mir sagen würdet, ob ich hätte weiter gehen sollen!!!

Gute N8!!!

[0:05]^^;;